

Strapazen für Mensch und Material

Friedrich Schwamm startet als Nachwuchspilot bei der ADAC Rallye Deutschland

SAARBRÜCKEN Erstmals wird Friedrich Schwamm im Rahmen der Citroën Trophy vom 21. bis*24. August den WM-Lauf, die ADAC Rallye Deutschland, bestreiten. Der gebürtige St. Ingberter geht mit Thorsten Fritz an den Start und hofft, seinen bisherigen 3. Platz in der Citroën Trophy zu verteidigen. In folgendem Interview äußert er sich zu seinen bisherigen Erfahrungen als Rallye-Neuling und den Herausforderungen, die die ADAC Rallye Deutschland mit sich bringt.

Friedrich, du liegst in deinem Premierenjahr in der Citroën Trophy bereits auf Rang 3. Hättest du dir das zu Saisonbeginn so vorgestellt?

Ich bin selbst positiv davon überrascht, dass ich den 3. Platz in der Citroën Trophy belege. Zu Beginn der Saison hätte ich nie vermutet, dass ich so weit nach vorne kommen werde.

Was sind denn die Erfahrungen mit dem Citroën DS3 bisher gewesen?

Der Citroën DS3 R1 ist ein sehr gutes Auto, um den Einstieg in die Rallyewelt zu wagen. Er ist gut im Handling und stellt den Fahrer vor keine unerwarteten Aufgaben. Was ich lernen durfte, ist das saubere Fahren und mög-



Mit Co-Pilot Thorsten Fritz hofft Friedrich Schwamm auf eine gute Platzierung bei der ADAC Rallye Deutschland, dem neunten Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft. Foto: Sascha Dörrenbächer

lichst viel Schwung aus den Kurven mitzunehmen. Bisher haben wir noch keinerlei technische Probleme gehabt. Unser Citroën DS3 hat bisher die Strapazen aller bisherigen Läufe gut weggesteckt.

Die ADAC Rallye Deutschland stellt sicherlich das Saison-Highlight dar. Wie hast du dich auf die Veranstaltung vorbereitet?

Ja, die ADAC Rallye Deutschland ist das absolute Highlight für mich und ich freue mich riesig darauf. Als Vorbe-

reitung habe ich mich neben der technischen Revision des Citroën DS3 in die Roadbooks eingesehen. Ich werde am Freitag und Samstag noch einen Rallysprint fahren, damit ich mich wieder an das Feeling im Auto gewöhne.

Was gefällt dir besonders an dieser heimathlichen Veranstaltung?

Besonders gespannt bin ich auf die lange Wertungsprüfung „Panzerplatte“ und auf das enge Geschlängel in den

Weinbergen, da ich das bisher noch auf keiner Rallye erleben durfte. Die Länge der WP-Panzerplatte wird meinen Co-Piloten Thorsten Fritz, mich und unseren DS3 sehr beanspruchen, was den Reiz dieser Prüfung ausmacht. Natürlich freue ich mich auch auf das Treiben im Servicepark, die einheimischen Rallyefans und die tolle Kulisse beim Start und Ziel vor der Porta Nigra in Trier.

red./tt